

Noch keine Entschädigung in Sicht

EGGSTEDT

(m w)

Abwarten — dazu entschlossen sich die Gemeindevertreter im Punkt „Entschädigungsverordnung“.

Hintergrund: Neben den beiden Vorschlägen, eine monatliche Pauschale zu zahlen, oder Pauschale und Sitzungsgelder zu splitten, überlegt das Innenministerium eine

dritte Variante: Nur Sitzungsgelder, das heißt, alles bleibt wie es ist.

Bürgermeister Walter Krotzek erklärte, daß die amtsangehörigen Bürgermeister über die Entschädigungsverordnung gesprochen hätten. Krotzeks Vorschlag war, sich für eine monatliche Pauschale zu entscheiden. Allerdings nicht für den Höchstsatz von 40 Mark im Monat, der für Ge-

meinden bis 1 000 Einwohner zählt, sondern nur 60 Prozent davon. Das wären dann 24 Mark im Monat. „Das würde am Ende ungefähr auf das Gleiche herauskommen wie jetzt“, erläuterte der Bürgermeister. Die anderen Gemeindevertreter ließen sich nicht überzeugen. Sie wollen lieber abwarten, die Entschädigungsverordnung nochmal genau studieren.